

Baubeschreibung

gemäß § 23 Abs. 1 Z. 11 Steiermärkisches BauG

Bauwerber: Rudolf Wohlmuth u. Brit Meier- Wohlmuth
Kirchbergerberg 44
wohnhaft in 8422 St. Nikolai / Dr.



2. Art des Vorhabens:

- a) Neubau/Zubau/Umbau: Neubau
Art des Gebäudes, mit Angabe des Verwendungszweckes: Einfamilienwohnhaus mit Garage
.....
.....
- b) Nutzungsänderung:
.....
.....
- c) Errichtung/Änderung/Erweiterung einer: Abstellfläche für Kraftfahrzeuge/mit/ohne Schutz-
dach; Garage für Kraftfahrzeuge und Nebenanlagen, wie
.....
- d) Errichtung einer Einfriedung gegen Nachbargrundstück(e) Nr.,
öffentliche Verkehrsfläche(n): Grundstück-Nr.,
Höhe m, Gesamtlänge: m, Einfahrtstor, Breite: m, Eingangstüre, Breite: m
Art der Einfriedung:
- e) Sonstige Baumaßnahme:
.....

Dieser Bauplan / diese Baubeschreibung
ist der Baukommission am 6.2.2003 zu
GZ: B/4 1-2003 zu Grunde gelegen.

3. Angaben zu Grundstücksfläche/Bauplatz:

Der Bürgermeister:

Gemeinde: Gadersdorf, Straße, Nr.

Grundstück-Nr. 129/9, Teil von Grundstück-Nr.

EZ. ... neu, KG. Landscha..., Grundstücksgröße 634 m²

§ 5 Bauplatzeignung: siehe Beilage (LgZl. 235 b) / Widmungsbewilligung / Widmungsänderungsbewilligung

vom, GZ., liegt vor.

Grundstücksfläche/Bauplatz/ist unbebaut/ist bebaut mit ist unbebaut

Grundstücksfläche/Bauplatz/liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes ... "Gadersdorf-Landscha"

/der Bebauungsrichtlinie, GZ. ... 26/01, vom 24-09-01

Festlegung der Bebauungsgrundlagen gemäß § 18, Bescheid vom, GZ.

4. Angaben zur baulichen Anlage (Bauwerk):

Gebäudehöhe gemäß § 4 Punkt 30 von3,68 m bis4,26.... m, Gesamthöhe gemäß § 4 Punkt 318,62..... m, Geschoßhöhen2,98..... m, Kniestockhöhe:0,70..... m,
Anzahl der anzurechnenden Geschoße an der Traufenseite gemäß § 13 Abs. 4 und 51.....
Anzahl der anzurechnenden Geschoße an der Giebelseite gemäß § 13 Abs. 4 und 51.....
Anzahl der Kellergeschoße:1.....,
Raumhöhen: oberird. Geschoße2,58.m, Kellergeschoß(e) ..2,35.m, Dachgeschoß(e) ..2,41....m

Bruttogeschoßfläche	Neubau	Bestand	Zubau	Gesamt	Umbau
1/ Kellergeschoß(e)	86,6				
Erdgeschoß	89,4				
1/ Obergeschoß(e)	68,3				
Gesamtbruttogeschoßfläche	193,7				
Bebaute Flächen	125,4				
Bebauungsgrad	0,1				
Bebauungsdichte	0,3				

Nutzfläche der Garage für1.....Pkw/Lkw/-----, insgesamt33,3.....m²

5. Stiege/Stiegenhaus:

Breite und Steigungsverhältnis der Stiegen:1,00 + 18,5 x 26,1.....
Gangbreiten:1,10.....m, Stiegen-/Rampenbeläge:Fliesen bzw. Holz.....
Rampengefälle: ---.%, lichte Durchgangshöhe: ...> 2,00.....m, Geländer/Brüstungshöhe: ...1,00.....m
Aufzug/Art/Lage Triebwerksraum:-----

6. Beheizung:

Einzelheizung mit festen Brennstoffen/Ölfeen/Gasfeen/Elektrofeen/
Zentralheizung mit festen/flüssigen/gasförmigen/Brennstoffen/elektrischer Energie/Fernwärme/
.....Zentralheizung Ferngas
Nennheizleistung bis 20.kW, Lagerraum fürBrennstoffe, Größem²
Rauch- und Abgasfänge/Material/System/Querschnitt:Plewa-Fertigteilrauchfang zweizügig
für Gas und feste Brennstoffe..1x DN 14 cm + 1x DN 18 mit Kondensatsammler.....

7. Besondere Anlagen/Maßnahmen:

Besondere Brandschutzmaßnahmen:Ausbau mit Feuerschutzplatten..mind. F 30.....
..... Blitzschutzanlage: ja/nein
Besondere Maßnahmen für Lärm- und SchallschutzGlobus Niedrigenergiehaus.....
.....
Lüftungseinrichtungen/Dunstabzug:WC-Entlüftung über Dach.,Frischluftsystem mit Wärme-
rückgewinnung.....

8. Äußere Gestaltung:

Dachform:Satteldach....., Dachneigung: ...47°.....
Dachdeckung:Bramac-Dachstein....., Farbe: ...rot., rotbraun.....
Gestaltung der Außenflächen (-wände) mit Angabe der Materialien:2 mm Reibputz
....., Farbgebung:helle Färbung.....

9. Konstruktive Angaben (Angabe der Baustoffe, Wandstärken):

Gesamtkonstruktion:

Massivbau (zum Beispiel Ziegelbau) ..Keller Faserbeton ab Kellerwände Holzriegelbau

Skelettbau (Stahlbeton-, Holzriegel-, Stahl-)Holzriegelbau.....

Art der Gründung: Flachgründung mit Streifen-/Platten-/Einzel-/Plattenfundament.....fundament

Tiefgründung mit Block-/Pfahl-/fundament

Keller- u. Garagenmauerwerk: tragend20/15cm Faserbeton..

nichttragend

Außenwände: - tragend/Brandwiderstandsklasse/ ...26 cm Holzriegelkonstruktion. F 30.....

- nichttragend/Brandwiderstandsklasse/Brennbarkeitsklasse ..-----

Innenwände: - tragend/Brandwiderstandsklasse/17,5 cm Holzkonstruktion. F 30.

- nichttragend/Brandwiderstandsklasse/Brennbarkeitsklasse .13 cmHolzkonstr.F30

- Stiegenhauswände tragend/nichttragend/Brandwiderstandsklasse

17 cmHolzkonstr F30

Brandwände/Brandwiderstandsklasse

Kellerdecke/Tragfähigkeit/BrandwiderstandsklasseBalkendecke 400 kg/m² F30

Geschoßdecke/Tragfähigkeit/BrandwiderstandsklasseBalkendecke 400 kg/m² F30.....

Stiegenkonstruktion/Tragfähigkeit/BrandwiderstandsklasseHolzstiege 500 kg/m².....

DachkonstruktionPfettendachstuhl.....

Dachraumausbau/Verwendungszweck/Wand-, Deckenaufbauten/Brandwiderstandsklasse> F30.....

Bodenbeläge/FußbödenNassräume Fliesen auf Estrich sonst Laminat.....

Fenster: Holz/Leichtmetall/Stahl/Kunststoff/Oberfläche/Farbe ...Einfachfenster.....

Parapethöhe/Ausbildung/87cm.....

Innentüren: Holz/Stahl/Kunststoff/LeichtmetallHolz-Vollbautüren.....

Verglasungbis zu einer Höhe von 1,00 m Sicherheitsglas.....

Sonstiges:

Bauphysikalischer Nachweis: Wände, Decken, Fenster, Außenabschlüsse: laut Beilagen WBF 6 a und 6 c

Berechnung des zeitbezogenen Wärmeverlustes gemäß Önorm B 8135: ist beizulegen

10. Ver- /Entsorgungseinrichtungen:

Wasserversorgung:

- Anschluß an das Wasserleitungsnetzöffentliches Wassernetz

- Anschluß an bestehende/zu errichtende/Hausbrunnenanlage auf Grundstück-Nr.

Abwasserbeseitigung Schmutzwässer: Anschluß an

- öffentlichen Kanal inGabersdorf

- zu errichtende/bestehende/Hauskanalanlage auf Grundstück-Nr.

- zu errichtende/bestehende/Abwasserreinigungsanlage

.....auf Grundstück-Nr.

- zu errichtende/bestehende/Sammelgrube, Rauminhaltm, auf Grundstück-Nr.
Abwasserbeseitigung Niederschlagswässer:
von Dächern//durch Versickerung/
auf Grundstück-Nr.129/9....., durch Einleitung in den öffentlichen Regenwasser-/Schutzwasser-/
kanal in
von Hof-/Parkplatz-/Verkehrs-/flächen durch Versickerung/Verrieselung/auf Grundstück-Nr. ..129/9..... ,
durch Einleitung in den öffentlichen Regenwasser-/Schmutzwasser-/kanal in der
....., durch Einleitung in den
Vorfluter; durch Einleitung in zu errichtende/bestehende/
Sickeranlage, bestehend aus
durch (sonstige Maßnahmen):
Müll- und Abfallbeseitigung durch:Gemeinde Gabersdorf
Energieversorgung durch: EVUFa. Ebner

11. Außenanlagen:

Freiflächen (unbebaute Flächen) und deren Gestaltung:heimische Pflanzen.....

Bepflanzungsmaßnahmen (für Kfz- Abstellflächen/Flachdächer/Höfe/Betriebsanlagen):

Kinderspielplatz: Mindestgröße gemäß § 10:m², geplantm²

Weitere Gestaltungsmaßnahmen (zum Beispiel Stützmauern, Freitreppen, Terrassen usw.):

12. Sonstiges/allfällige Entwurfserläuterung:

Planverfasser:
Bauführer:

Bauwerber/
Grundeigentümer:

RAUM GRUNDFLÄCHE

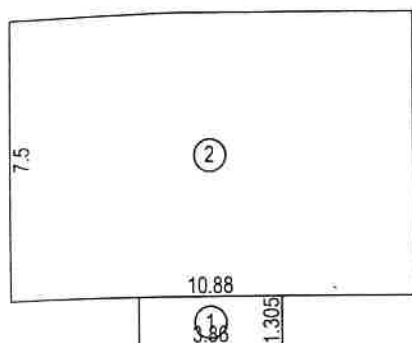
540 Wohlmuth_Landscha

ZEICHNUNG: Ansichten

DATUM/ZEIT: 12.12.2002 12:32

ERSTELLER: _____

BEZEICHNUNG	FUNKTION	ABMESSUNG	FLÄCHE
	BGFL KG	1x 1.305*3.860 1x 10.880*7.500	5.037 m ² 81.600 m ²
		RAUMFLÄCHE:	86.637 m ²

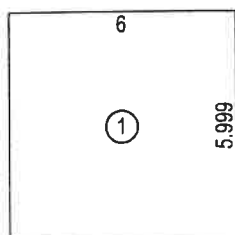


BGFL Garage

1x 5.999*6.000

35.996 m²

RAUMFLÄCHE: 35.996 m²



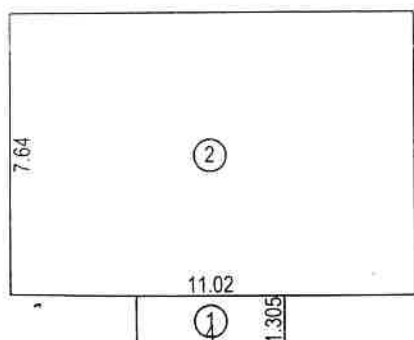
BGFL . EG

1x 1.305*4.000
1x 11.020*7.640

5.220 m²

84.193 m²

RAUMFLÄCHE: 89.413 m²



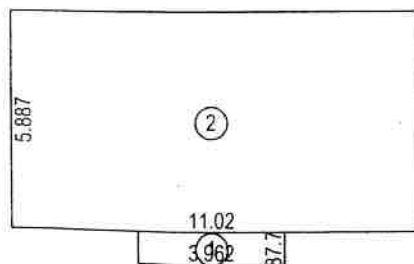
DG BGfL.

1x 0.877*3.962
1x 11.020*5.887

3.473 m²

64.873 m²

RAUMFLÄCHE: 68.346 m²



GESAMTFLÄCHE: 193.755 m²

BAUPHYSIKALISCHER NACHWEIS

WBF-6a

Typ:	Bauteil:	Planverfasser:
3.3	Fußboden zu unbeheiz. Räumen	

	Aufbau:	Baustoff:	Dicke	Dichte	Fl. Masse	λ	d/λ
Nr.	Positionsnr.:	Bezeichnung	m	kg/m ³	kg/m ²	W/mK	m ² K/W
1		Bodenbelag	0,010	1900	19	0,200	0,050
2		Estrich	0,050	2000	100	1,400	0,036
3		Folie	0,003			0,450	0,007
4		Wärmedämmung PS-Schaum WLF	0,050	20	1	0,036	1,389
5		Ausgleichsschüttung	0,030	90	2,7	0,050	0,600
6		Vollholzschalung	0,024	400	9,6	0,150	0,160
7		Wärmedämmung	0,220	30	6,6	0,040	5,500
8		Dampfbremse	0,003			0,450	0,007
9		Streuschalung	0,024	400	9,6	0,200	0,120
10		Zementplatte	0,010	1500	15	0,210	0,048
11							
12							
13							
14							
			0,281		40,8		
SUMME (Wärmedurchlaßwiderstand D)							5,834
Äußerer Wärmeübergangskoeffizient α_a							0,090
Innerer Wärmeübergangskoeffizient α_i							0,123
Wärmedurchgangswiderstand $\Sigma 1/\alpha + D$							6,047

WÄRMESCHUTZ			Vorhanden	Erforderlich
Wärmedurchgangskoeffizient	k	W/m ² K	0,17	0,40
Wärmedurchlaßwiderstand	D	m ² K/W	5,83	(mind.) 2,29

Aufbau: Graphische Darstellung

SCHALLSCHUTZ			Vorhanden	Erforderlich
Bew. Bauschalldämm-Maß	R' _w	dB	>42	42
Bew. Normschallpegeldiff.	D _{n,T,w}	dB		
Bew. Normtrittschallpegel	L _{n,T,w}	dB		

Gefordeter Wärmeschutz:
 lt. LGBL Nr. 30/1983 u. Änderung LGBL Nr. 63/1990

Nachweis des Schallschutzes:

BAUPHYSIKALISCHER NACHWEIS

WBF-6a

Typ:	Bauteil:	Planverfasser:
3.2	Dachschräge	

	Aufbau:	Baustoff:	Dicke	Dichte	Fl. Masse	λ	d/ λ
Nr.	Positionsnr.:	Bezeichnung	m	kg/m ³	kg/m ²	W/mK	m ² K/W
1		Vollholzschalung	0,024	400	9,6	0,150	0,160
2		Wärmedämmung	0,180	30	5,4	0,040	4,500
3		Wärmedämmung	0,050	30	1,5	0,040	1,250
4		Dampfbremse	0,003			0,450	0,007
5		Streuschalung	0,024	400	9,6	0,200	0,120
6		Gipskartonbauplatte 2 x GKF 12,5	0,025	900	22,5	0,210	0,119
7							
8							
9							
10							
11							
12							
13							
14							
			0,306		48,6		
SUMME (Wärmedurchlaßwiderstand D)							6,156
Äußerer Wärmeübergangskoeffizient α_a							0,090
Innerer Wärmeübergangskoeffizient α_i							0,123
Wärmedurchgangswiderstand $\Sigma 1/\alpha + D$							6,369

WÄRMESCHUTZ			Vorhanden	Erforderlich
Wärmedurchgangskoeffizient	k	W/m ² K	0,16	0,20
Wärmedurchlaßwiderstand	D	m ² K/W	6,16	(mind.) 4,79

Aufbau: Graphische Darstellung

SCHALLSCHUTZ			Vorhanden	Erforderlich
Bew. Bauschalldämm-Maß	R' _w	dB	>42	42
Bew. Normschallpegeldiff.	D _{n,T,w}	dB		
Bew. Normtrittschallpegel	L _{n,T,w}	dB		

Gefordeter Wärmeschutz:
 lt. LGBL Nr. 30/1983 u. Änderung LGBL Nr. 63/1990

Nachweis des Schallschutzes:

BAUPHYSIKALISCHER NACHWEIS

WBF-6a

Typ:	Bauteil:	Planverfasser:
3.3	Decke zu unbeheiz. Räumen	

	Aufbau:	Baustoff:	Dicke	Dichte	Fl. Masse	λ	d/λ
Nr.	Positionsnr.:	Bezeichnung	m	kg/m ³	kg/m ²	W/mK	m ² K/W
1		Wärmedämmung PS-Schaum WLF	0,060	50	3	0,035	1,714
2		Vollholzschalung	0,024	400	9,6	0,150	0,160
3		Wärmedämmung	0,220	30	6,6	0,040	5,500
4		Dampfbremse	0,003			0,450	0,007
5		Streuschalung	0,024	400	9,6	0,200	0,120
6		Gipskartonbauplatte 2 x GKF 12,5	0,025	900	22,5	0,210	0,119
7							
8							
9							
10							
11							
12							
13							
14							
			0,356		51,3		
SUMME (Wärmedurchlaßwiderstand D)							7,620
Äußerer Wärmeübergangskoeffizient α_a							0,090
Innerer Wärmeübergangskoeffizient α_i							0,123
Wärmedurchgangswiderstand $\Sigma 1/\alpha + D$							7,833

WÄRMESCHUTZ			Vorhanden	Erforderlich
Wärmedurchgangskoeffizient	k	W/m ² K	0,13	0,20
Wärmedurchlaßwiderstand	D	m ² K/W	7,62	(mind.) 4,79

Aufbau: Graphische Darstellung

SCHALLSCHUTZ			Vorhanden	Erforderlich
Bew. Bauschalldämm-Maß	R' _w	dB	>42	42
Bew. Normschallpegeldiff.	D _{n,T,w}	dB		
Bew. Normtrittschallpegel	L _{n,T,w}	dB		

Gefordeter Wärmeschutz:
 lt. LGBL Nr. 30/1983 u. Änderung LGBL Nr. 63/1990

Nachweis des Schallschutzes:

BAUPHYSIKALISCHER NACHWEIS

WBF-6a

Typ:	Bauteil:	Planverfasser:
3.1	Decke zum Dachspitz	

	Aufbau:	Baustoff:	Dicke	Dichte	Fl. Masse	λ	d/λ
Nr.	Positionsnr.:	Bezeichnung	m	kg/m ³	kg/m ²	W/mK	m ² K/W
1		Wärmedämmung PS 20	0,050	50	2,5	0,035	1,429
2		Vollholzschalung	0,024	600	14,4	0,200	0,120
3		Wärmedämmung	0,180	30	5,4	0,040	4,500
4		Dampfbremse	0,003			0,450	0,007
5		Streuschalung	0,020	400	8	0,150	0,133
6		Gipskartonbauplatte 2 x GKF 12,5	0,025	900	22,5	0,210	0,119
7							
8							
9							
10							
11							
12							
13							
14							
			0,302		52,8		
SUMME (Wärmedurchlaßwiderstand D)							6,308
Äußerer Wärmeübergangskoeffizient α_a							0,123
Innerer Wärmeübergangskoeffizient α_i							0,123
Wärmedurchgangswiderstand $\Sigma 1/\alpha + D$							6,553

WÄRMESCHUTZ			Vorhanden	Erforderlich
Wärmedurchgangskoeffizient	k	W/m ² K	0,15	0,20
Wärmedurchlaßwiderstand	D	m ² K/W	6,31	(mind.) 4,75

Aufbau: Graphische Darstellung

SCHALLSCHUTZ			Vorhanden	Erforderlich
Bew. Bauschalldämm-Maß	R' _w	dB	>42	42
Bew. Normschallpegeldiff.	D _{n,T,w}	dB		
Bew. Normtrittschallpegel	L _{n,T,w}	dB		

Gefordeter Wärmeschutz: lt. LGBL. Nr. 30/1983 u. Änderung LGBL. Nr. 63/1990 Nachweis des Schallschutzes:
--

BAUPHYSIKALISCHER NACHWEIS

WBF-6a

Typ:	Bauteil:	Planverfasser:
6.1	Außenwände I	

	Aufbau:	Baustoff:	Dicke	Dichte	Fl. Masse	λ	d/λ
Nr.	Positionsnr.:	Bezeichnung	m	kg/m ³	kg/m ²	W/mK	m ² K/W
1		Kunstharzputz	0,007	1600	11,2	0,700	0,010
2		Wärmedämmung PS-Schaum WLF	0,060	50	3	0,035	1,714
3		Dämmkleber MP	0,004	900	3,6	1,350	0,003
4		zementgebundene Platte	0,010	1500	15	0,350	0,029
5		Mineralfaserdämmstoff	0,145	50	7,25	0,040	3,625
6		Dampfbremse PE-Folie	0,003			0,450	0,007
7		zementgebundene Platte	0,010	1500	15	0,350	0,029
8		Gipskartonplatte	0,018	900	16,2	0,210	0,086
9							
10							
11							
12							
13							
14							
			0,257		71,25		
SUMME (Wärmedurchlaßwiderstand D)							5,502
Äußerer Wärmeübergangskoeffizient α_a							0,043
Innerer Wärmeübergangskoeffizient α_i							0,123
Wärmedurchgangswiderstand $\Sigma 1/\alpha + D$							5,668

WÄRMESCHUTZ			Vorhanden	Erforderlich
Wärmedurchgangskoeffizient	k	W/m ² K	0,18	0,40
Wärmedurchlaßwiderstand	D	m ² K/W	5,50	(mind.) 2,33

Aufbau:	Graphische Darstellung

SCHALLSCHUTZ			Vorhanden	Erforderlich
Bew. Bauschalldämm-Maß	R' _w	dB	>47	47
Bew. Normschallpegeldiff.	D _{n,T,w}	dB		
Bew. Normtrittschallpegel	L _{n,T,w}	dB		

Gefordeter Wärmeschutz:
lt. LGBL Nr. 30/1983 u. Änderung LGBL Nr. 63/1990

Nachweis des Schallschutzes:

BAUPHYSIKALISCHER NACHWEIS

WBF-6a

Typ:	Bauteil:	Planverfasser:
6.1	Wände zu unbeheizten Räumen	

	Aufbau:	Baustoff:	Dicke	Dichte	Fl. Masse	λ	d/λ
Nr.	Positionsnr.:	Bezeichnung	m	kg/m ³	kg/m ²	W/mK	m ² K/W
1							
2		Wärmedämmung PS-Schaum WLF	0,060	50	3	0,035	1,714
3		Dämmkleber MP	0,004	900	3,6	1,350	0,003
4		zementgebundene Platte	0,010	1500	15	0,350	0,029
5		Mineralfaserdämmstoff	0,145	50	7,25	0,040	3,625
6		Dampfbremse PE-Folie	0,003			0,450	0,007
7		zementgebundene Platte	0,010	1500	15	0,350	0,029
8		Gipskartonplatte	0,018	900	16,2	0,210	0,086
9							
10							
11							
12							
13							
14							
			0,250		60,05		
SUMME (Wärmedurchlaßwiderstand D)							5,492
Äußerer Wärmeübergangskoeffizient α_a							0,043
Innerer Wärmeübergangskoeffizient α_i							0,123
Wärmedurchgangswiderstand $\Sigma 1/\alpha + D$							5,658

WÄRMESCHUTZ			Vorhanden	Erforderlich
Wärmedurchgangskoeffizient	k	W/m ² K	0,18	0,40
Wärmedurchlaßwiderstand	D	m ² K/W	5,49	(mind.) 2,33

Aufbau: Graphische Darstellung

SCHALLSCHUTZ			Vorhanden	Erforderlich
Bew. Bauschalldämm-Maß	R' _w	dB	>47	47
Bew. Normschallpegeldiff.	D _{n,T,w}	dB		
Bew. Normtrittschallpegel	L _{n,T,w}	dB		

Gefordeter Wärmeschutz:
 lt. LGBL. Nr. 30/1983 u. Änderung LGBL. Nr. 63/1990

Nachweis des Schallschutzes:

BAUPHYSIKALISCHER NACHWEIS

WBF-6a

Typ:	Bauteil:	Planverfasser:
7.1	Außenfenster	

Bauteilbeschreibung	Pos.:
Rahmenkonstruktion: Holzeinfachrahmenkonstruktion 71 mm Profilform E2 od. E3 lt. ÖNORM B 5315	
Verglasung: Isolierverglasung I-Plus 4 / 16 / 4 mm	
Dichtungen: Flügeldichtung	

Wärmeschutz		Bauphysikalische Kennwerte	
Fenstergröße (Stockaußenmaß)		1,26	m ²
Breite (Stockaußenmaß)		0,98	m
Höhe (Stockaußenmaß)		1,29	m
Rahmenanteil	f R	40	%
Glasanteil	f G	60	%

Wärmedurchgangskoeffizient k			
Rahmen	k R	1,70	W/m ² K
Glas	k G	1,20	W/m ² K
Fenster	k F	1,40	W/m ² K

Nachweis des kF - Wertes

Gutachten des

Zahl: von:

Schallschutz
Bauphysikalische Kennwerte
Bewertetes Schalldämmmaß Rw = 33 dB Nachweis des Schallschutzes Gutachten des Zahl: von:

Luftdurchlaßkoeffizient a = m³/hm(Pa)^{2/3}

Nachweis des a - Wertes

Gutachten des

Zahl: von:

Beanspruchungsklasse n. ÖNORM B 5300

Nachweis der Beanspruchungsklasse

Gutachten des

Zahl: von:

BAUPHYSIKALISCHER NACHWEIS

WBF-6a

Typ:	Bauteil:	Planverfasser:
8.1	Außentüren	

Bauteilbeschreibung	Pos.:
Rahmenkonstruktion: Holzprofil gemäß ÖNORM B 5315 Hrachowina Holz Eingangstür	
Verglasung: Isolierverglasung I-Plus 4 / 16 / 4 mm	
Dichtungen: umlaufende Dichtung	

Wärmeschutz		Bauphysikalische Kennwerte	
Türgröße	(Stockaußenmaß)	2,32	m ²
Breite	(Stockaußenmaß)	1,09	m
Höhe	(Stockaußenmaß)	2,13	m
Rahmenanteil	f _R	100	%
Glasanteil	f _G	0	%

Wärmedurchgangskoeffizient k			
Rahmen	k _R	1,40	W/m ² K
Glas	k _G	1,30	W/m ² K
Außentür	k _F	1,40	W/m ² K

Nachweis des k_F - Wertes

Gutachten des

Zahl: von:

Schallschutz
Bauphysikalische Kennwerte
Bewertetes Schalldämmmaß R_w = 33 dB Nachweis des Schallschutzes Gutachten des Zahl: von:

Luftdurchlaßkoeffizient a = m³/hm(Pa)^{2/3}

Nachweis des a - Wertes

Gutachten des

Zahl: von:

Beanspruchungsklasse n. ÖNORM B 5300

Nachweis der Beanspruchungsklasse

Gutachten des

Zahl: von: